

Gemeinde Ladbergen

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gesellschafts-, Kultur- und Sportausschusses der Gemeinde Ladbergen am 04.02.2010 im kleinen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

Lotz Hendrik	Ausschussvorsitzender
Aufderhaar Reiner	
Kötterheinrich Thomas	stellv. Ausschussvorsitzender
Niemeier Frank	
Untiet Ulrich	
Schweer Ines	
Lütkemöller Birgit	sachkundige Bürgerin
Tiemann Jens	sachkundiger Bürger
Wellensiek Andreas	sachkundiger Bürger

Beratendes Mitglied

Telljohann	Uwe	Vorsitzender des GSV
------------	-----	----------------------

Verwaltung

Bürgermeister Udo Decker-König
Leiterin des Jugendzentrums Regina Storck
Gem.-Angestellte Sigrid Bücken-Dowidat (Schriftführerin)

Tagesordnung:

- I. Öffentliche Sitzung**
- 1. Bericht der Verwaltung über die Durchführung von Beschlüssen**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin**
Drucksache 3/2010
- 4. Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger**
Drucksache 4/2010
- 5. Beteiligungsprojekt Spielarena 12+ Ladbergen**
Drucksache 6/2010
- 6. Mitteilungen und Anfragen**
- II. Nichtöffentliche Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Christina Peterburs vom Planungsbüro Stadtkinder aus Dortmund, die zu TOP 5 geladen ist. Darüber hinaus begrüßt er die zahlreich erschienenen Kinder bzw. Jugendlichen sowie die Presse. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen worden ist und eröffnet die Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung über die Durchführung von Beschlüssen

Der Bericht des Bürgermeisters über die Durchführung von Beschlüssen der Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 10.09.2009 ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

3. Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin

Drucksache 3/2010

Beschluss:

Als Schriftführerin des Gesellschafts-, Kultur- und Sportausschusses wird Gemeindeangestellte Sigrid Bucker-Dowidat bestellt.

Zu ihrer Stellvertreterin wird Gemeindeangestellte Heike Peters bestellt.

Beratungsergebnis: einstimmig

4. Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

Drucksache 4/2010

Der Vorsitzende führt die in den Gesellschafts-, Kultur- und Sportausschuss gewählten sachkundigen Bürgerinnen und Bürger in ihr Amt ein und verpflichtet sie (58 Abs. 2 GO NW i. V. m. § 67 Abs. 2 GO NW) Er verliest die Verpflichtungsformel, die folgenden Wortlaut hat.

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

Die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger erklären ihr Einverständnis durch Erheben von den Sitzplätzen.

5. Beteiligungsprojekt Spielarena 12+ Ladbergen

Drucksache 6/2010

Ausschussvorsitzender Lotz begrüßt hierzu nochmals Frau Peterburs vom Planungsbüro Stadt-Kinder aus Dortmund sowie die zahlreich erschienenen Kinder und Jugendlichen. Er erteilt dann Frau Peterburs das Wort.

Frau Peterburs trägt anhand einer Power-Point Präsentation die Vorgehensweise zu dem Beteiligungsprojekt vom 28.11.2009 vor. Die Planungswerkstatt hat in den Räumen des Jugendzentrums mit älteren Kindern und Jugendlichen stattgefunden. Die Jugendlichen haben zunächst gemeinsam mit dem Dortmund der Planungsbüro ihre Ideen für die Gestaltung des Platzes entwickelt. In Gruppenarbeit haben die Jugendlichen dann konkrete Modelle in dreidimensionaler Darstellung des Areals gestaltet. Die anwesenden Jugendlichen präsentieren das Ergebnis der Vorplanungen und des Modellbaus. Sie stellen heraus, dass es ihnen wichtig ist, mit an diesem Projekt aktiv mitzuarbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus haben sich die Gruppen auch Gedanken um das soziale Miteinander gemacht. Im Anschluss an die Ausführungen der Jugendlichen stellt Frau Peterburs den vom Planungsbüro erstellten Vorschlag zur Umsetzung der Spielarena vor. Die Planungsergebnisse sind der Dokumentation, die bereits mit der Einladung zu dieser Sitzung verschickt worden ist, zu entnehmen.

Im Anschluss an die Ausführungen erfolgt innerhalb des Ausschusses eine rege Diskussion. Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Jugendlichen für die Vorstellung und begrüßt das Verantwortungsbewusstsein, welches die Jugendlichen mit der Planung und dem Aufstellen der Regeln zur Nutzung der Spielarena, gezeigt haben.

Ausschussmitglied Aufderhaar hat Bedenken, ob das Gelände auch nach dem Umbau zu einer Spielarena noch für Großveranstaltungen der Ladberger Vereine genutzt werden kann. Des Weiteren fragt er nach, ob Finanzierungen von Dritten für das Projekt zu erwarten sind. Bzgl. der weiteren Nutzung vertritt das Planungsbüro die Meinung, dass diese Frage der grundsätzlichen Priorität der politischen Entscheidung der Gemeinde Ladbergen bedarf. Fördermöglichkeiten für die Mitfinanzierung des Projektes sind in vielfältiger Weise gegeben. Frau Storck erklärt, dass diese seitens der Gemeinde zur gegebenen Zeit beantragt werden.

Bürgermeister Decker-König hinterfragt die rechtliche Situation zur Einrichtung des Kletterwaldes, der Hängebrücke und des Sandstrandes. Frau Peterburs sagt zu, die Fragen zur rechtlichen Absicherung zunächst vorab innerhalb des Planungsbüros zu klären. Insgesamt bedarf das Vorhaben einem planungsrechtlichen Genehmigungsverfahren.

Des Weiteren wird die Pflege der Anlage angesprochen. Bürgermeister Decker-König teilt mit, dass die Anlage derzeit 2-3 mal jährlich vom Bauhof gemäht wird. Frau Storck erklärt, dass die Jugendlichen evtl. auch deren Eltern mit in die Verantwortung der Pflege der Anlage genommen werden sollen. Darüber könnte das ehrenamtliche Engagement für diesen Bereich erweitert werden.

Der GSV-Vorsitzende Telljohann gibt zu Bedenken, dass das Tischtennispielen sich im Freien aufgrund der äußeren Einflüsse als problematisch erweist. Die Mittel könnten anders eingesetzt werden.

Von den Seiten der Jugendlichen wird kritisiert, dass die Halfpipe für Skater keine Berücksichtigung in den Planungen gefunden hat. Frau Peterburs teilt hierzu mit, dass vom Planungsbüro diese Angelegenheit diskutiert worden ist und der naturnahe Charakter der Anlage Bestand behalten soll. Deshalb ist beim Planungskonzept auf die Skaterbahn verzichtet worden.

Nach einer angeregten Diskussion ist sich der Ausschuss weitgehend einig, dass in diesem Jahr mit dem Bau einer Tribüne, eines überdachten Treffpunktes, der Installation von Leuchtmitteln, sowie - wenn von den Jugendlichen gewünscht – die Anschaffung einer Halfpipe für Skater und evtl. dem Bau eines Basketballfeldes, die Realisierung des Vorhabens beginnt.

Die CDU-Fraktion beantragt den Beschluss an den Rat zu verweisen.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Abschließend wird unter Berücksichtigung der Ergänzungen folgender **Beschlussvorschlag** gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ladbergen beschließt grundsätzlich das Planungsvorhaben nach den vorgegebenen Bauabschnitten mit den Ergänzungen bzw. Änderungen. Für das Jahr 2010 wird der 1. Bauabschnitt realisiert, Mittel sind im Haushaltsplanentwurf bereit gestellt. Über die Durchführung der Bauabschnitte 2 und 3 in den Jahren 2011 und 2012 ist entsprechend der finanziellen Lage der Gemeinde Ladbergen neu zu entscheiden.

Beratungsergebnis: 6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1 Geburtenrate im Jahr 2009

Bürgermeister Decker-König teilt mit, dass im Jahre 2009 lediglich 35 Geburten für Ladbergen verzeichnet worden sind. Ausschussvorsitzender Lotz regt an, innerhalb der Fraktionen das Thema zur Diskussion zu stellen, ob die bestehenden familienpolitischen Maßnahmen der demographischen Entwicklung entgegenstehen.

6.2 LAKI-Card

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, für welchen Zweck und in welcher Höhe die Mittel für den Zeitraum vom 01.07.2009 – 31.12.2009 aufgrund der Richtlinien zur LAKI-Card verteilt worden sind. Der Vermerk wird der Niederschrift in der Anlage beigelegt.

6.3 Musikanlage in der Sporthalle I

GSV-Vorsitzender Telljohann fragt nach, ob es geplant ist für die Sporthalle I eine neue Musikanlage anzuschaffen. BM Decker-König erklärt, dass die Musikanlage im Zuge der Renovierung demontiert worden ist und eine Neuanschaffung derzeit nicht geplant ist.

II. Nichtöffentliche Sitzung

Ausschussvorsitzender

Schriefführerin